








Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase Q1 und Q2

GK Q1, 1. Quartal Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten <p><i>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität</i></p>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen der Distanzierung durch Musik Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Identifikation durch Authentizität im Rap/ <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing (Techno/House) instrumentale Klangerzeugung und -veränderung Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodie und Rhythmusmuster Polyrhythmik harmonische Konventionen metrische und ametrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Notenschrift grafische Notationsformen Tonspurendiagramme <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) - Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews - praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny Jimi Hendrix: Star Spangled Banner Public Enemy: Fight the Power Schlager der 30er: Ich bin die fescche Lola, Ein Freund, ein guter Freund... Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“ Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 Stockhausen: Hymnen Barry McGuire: Eve of Destruction Doors: This is the End Pink: Dear Mr. President Wise Guys: Hallo Berli</p>

GK Q1, 2. Quartal Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale

- Sonatenhauptsatzform (Sonatenprinzip) in der Wiener Klassik
- Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik
- Romantisches Charakterstück, Fantasie
- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit

Klang- und Ausdrucksideale

- Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus
- Themendualismus und Konfliktgedanke
- Virtuosität und Innerlichkeit
- Zeittypische Ausdrucksgesten

Bürgerliches Musikleben

- öffentliches Konzert, private Musizierformen und bürgerlicher Salon

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Aspekte der Stimmführung (Auf- und Abwärtsentwicklung, Spannungsauf- und abbau, Sekundgänge)
- Akkordbrechung, Dur und Moll
- Harmonik: Intervalle, Hauptdreiklänge (I, IV, V), Nebendreiklänge (II, III, VI), Generalbasszeichen (I⁶, II⁷ etc.)

Formaspekte

- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen,

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
 - durch Bearbeitung von Liedmelodien

Unterrichtsgegenstände

- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz
- Franz Schubert: Der Wanderer D 493
- Franz Liszt: Frühlingsrauschen
- Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz
- Schumann: Die beiden Grenadiere
- Wagner: Chor der Spinnerinnen /
- Liszt: Lied der Spinnerinnen
- Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“
- „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“

	<p>- durch Erstellung von Begleitsätzen Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive</p>	
--	---	--



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- o Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,

formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,

interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,

bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,

vertonen Texte in einfacher Form,

erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,

erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Musikalische Zeichensprache
Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv (ist keine Figur!) – suspiratio (Seufzerfigur)
Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik
Dissonanzbehandlung

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formtypen
 - o Passacaglia
 - o Collage
 - o Formen der Polyphonie
 - o Raumklang und Raumbezug
 - o Elektronische Klangerzeugung und Klanggestaltung
- Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung

Wort-Ton-Verhältnis

Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
Prosa- und Korrespondenzmelodik
Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme
rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
melodische Muster
Konsonanz/Dissonanz
vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Formaspekte

Ostinato und Soggetto
Polyphone Satzstruktur
Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen

traditionelle Partitur, Klavierauszug
Notation elektronischer Musik







fachmethodische Arbeitsformen

Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
Interpretationsvergleich
Gestaltung von Textvertonungen
Gestaltungsaufgabe unter Verwendung von digitalen Medien

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll
Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge
Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)
Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“, Eröffnungschor
Bach, h-Moll-Messe:
Credo/Symbolum
Nicenum (Auszüge)
Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion
Crucifixus-Vertonungen
in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220),
Beethoven (Messe op. 86)
Schubert: Der Tod und das Mädchen
Reger: O Tod, wie bitter bist du
Ligeti: Lux aeterna
Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz

GK Q1, 4. Quartal Thema: kursinterne Themenwahl		
 Verwendungen von Musik  Entwicklungen von Musik  Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: individuell	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		
<p>Die drei Komponenten können entsprechend dem Kernlehrplan Musik je nach Themenwahl bei diesem Unterrichtsvorhaben individuell gewichtet und geübt werden.</p>  Rezeption  Produktion  Reflexion	<p>Mögliche fachliche Inhalte</p> <p>Vorbereitung eines Konzertbesuchs im z.B. Theater Aachen/Eurogress Vorbereitung eines eigenen Auftritts bei einem der Konzerte im Laufe des Schuljahres Vertiefung eines Teilaspekts aus den bisherigen Unterrichtsvorhaben Eventmanagement</p>	<p>Unterrichtsgegenstände abhängig von der individuellen Schwerpunktsetzung für dieses Unterrichtsvorhaben</p>



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Überblick über Gattungen und ihre spezifischen Merkmale innerhalb der Rock- und Popmusik
Vertiefung des gemeinsamen, praktischen Musizierens

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,

benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,

interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,

erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,

realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,

erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,

erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,

beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale

Wurzeln der Rock- und Popmusik: Blues, Spiritual, Worksong

Call and Response

Turnarounds

ABA-Form

II-V-I-Verbindungen

Klang- und Ausdrucksideale

Gitarrensounds

Entwicklung des Synthesizers

Schlagzeugsounds

Gesangsstile

Musikalische Stilrichtungen der populären Musik

Geschichte der Rockmusik: Rock'n'Roll, Hard-Rock, Art-Rock, Punk-Rock, Metal
Rythm and Blues, Soul und Funk, Jazz, Hip Hip, Techno

Ordnungssysteme

melodisch-rhythmische Patterns

Dur und Moll-Akkorde

Jazz-Harmonik

4-Chords-Songs

Formaspekte

Formtypen: einfache und komplexe Lieder

auskomponierte Werke (z. B. The Wall)

fachmethodische Arbeitsformen

motivisch-thematische Analyse (Noten- textanalyse, Höranalyse, ...)

Gestaltung von Songs im Klassenarrangement

Lektüre von Sekundärtexten

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten

Erörterung fachspezifischer Fragestellungen

Unterrichtsgegenstände

Eric Clapton: Before you accuse me

Muddy Waters: Mannish Boy

Jimi Hendrix: Star spangled banner

Spiritual: Go down, Moses

The Axis of Awesome: 4 chords, 36 songs

Miles Davis: All Blues

Stevie Wonder: Superstition

Grand Master Flash: The Message

David Guetta: Listen

GK Q2, 2. Quartal **Thema: Ästhetische Konzeptionen von Musik**



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten:

Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,

formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,

interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,

bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,

vertonen Texte in einfacher Form,

erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,

erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Fachliche Inhalte

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - o Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
 - o Zwölftontechnik
 - Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
 - o Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Sachlichkeit und Realismus

- ästhetische Konzeption des Futurismus

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - o Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
 - o polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
 - melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - o Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
 - o Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
Artikulationsformen und Spieltechniken
differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen

- traditionelle Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer freien tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...) Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung) Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Unterrichtsgegenstände

Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6
Igor Strawinsky: Pulcinella- Suite, Ouvertüre
Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19

Reduktion und Konzentration

Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9
Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21
Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10

ggf. im Vergleich dazu:

- Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“)







Rückbesinnung und Traditionsbezug

Domenico Gallo: Sonate I G- Dur (aus: 12 Triosonaten)
Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“)
Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester z. B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25

Neue Sachlichkeit und Realismus

Luigi Russolo – Serenata
Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)
Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)
Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

--	--	--

GK Q2, 3. Quartal Thema: kursinterne Themenwahl		
 Verwendungen von Musik  Entwicklungen von Musik  Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: individuell	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		
<p>Die drei Komponenten können entsprechend dem Kernlehrplan Musik je nach Themenwahl bei diesem Unterrichtsvorhaben individuell gewichtet und geübt werden.</p>  Rezeption  Produktion  Reflexion	<p>Mögliche fachliche Inhalte</p> <p>Vorbereitung eines Konzertbesuchs im z.B. Theater Aachen/Eurogress Vorbereitung eines eigenen Auftritts bei einem der Konzerte im Laufe des Schuljahres Vertiefung eines Teilaspekts aus den bisherigen Unterrichtsvorhaben Eventmanagement</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>abhängig von der individuellen Schwerpunktsetzung für dieses Unterrichtsvorhaben</p>